



CHEMIELEHRERFORTBILDUNGSZENTRUM LEIPZIG-JENA

Standort Leipzig

Prof. Dr. Rebekka Heimann



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

KAMPF DEM KUNSTSTOFFMÜLL – MÖGLICHKEITEN ZUR REDUZIERUNG DER MÜLLBERGE

Kurs-Nr.: L77/2020

Mittwoch, den 28.10.2020, 15:00 – 18:00 Uhr in Halberstadt

Veranstaltungsort:

Gymnasium "Martineum" Halberstadt
Johannesbrunnen 34
38820 Halberstadt

Zielgruppe:

Chemielehrer*innen an Gymnasien, Sekundar-, Ober-,
Regel- und Berufsschulen

Kursleitung:

S. C. Fischer, Universität Leipzig

Mindestteilnehmerzahl: 10

Verfügbare Plätze: 20

Datum: Mittwoch, den 28.10.2020

Kursdauer: 15:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung:

Anmeldungen bitte bis zum **14.10.2019**
Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular oder das
Onlineformular unter <https://home.uni-leipzig.de/~lfbz/>

Anfragen bitte schriftlich oder per E-Mail an:
Liesa Gromm
Chemielehrerfortbildungszentrum Leipzig-Jena
Johannisallee 29, 04103 Leipzig
E-Mail-Adresse: chemielehrerfortbildung@uni-leipzig.de
Fax: 0341 - 97 363 97

Kursziele und -inhalte:

Die riesigen Mengen an Kunststoffmüll bringen viele Probleme mit sich - seien es Müllteppiche in den Meeren oder Mikroplastik in unserer Nahrungskette. Ein Lösungsansatz für solche Probleme wird im Recycling gesehen, was im Chemieunterricht laut Lehrplan auch behandelt werden soll.

In der Forschung gibt es aber immer wieder neue Entdeckungen, die Potentiale besitzen, einen Beitrag zur Lösung des „Plastik-Problems“ zu leisten. In der Fortbildung soll es darum gehen, diese Forschung für Schüler*innen in Form von Experimenten greifbar zu machen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Lösungsansätze für die Reduzierung von Kunststoffmüll im Unterricht zu thematisieren und kritisch zu hinterfragen.

Registriernummern der Bundesländer:

Sachsen: generelle Anerkennung aller Fortbildungen des LFBZ

Sachsen-Anhalt: Teilnahme möglich, wenn diese durch den*die Schulleiter*in genehmigt wurde.

Thüringen: 5094-74-0809/19

Allgemeine Hinweise:

Bitte bringen Sie einen Schutzkittel und eine Schutzbrille mit.